

HERZLICH WILLKOMMEN



DER KLIMAMANAGER STELLT SICH VOR

- Benjamin Lütkehaus
- 36 Jahre
- verheiratet, 3 Kinder
- staatl. geprüfter Elektrotechniker
- im EVK Lippstadt seit Juli 2013
- Zuständig für Heizung, Klima- und Lüftungstechnik
- Mitglied der MAV (Mitarbeitervertretung)
- **Klimamanager seit November 2019**



EVK Lippstadt gGmbH

Wer wir sind...



Valeo Kliniken GmbH



Valeo Kliniken GmbH





GESCHÄFTSFÜHRUNG
Herr Brink (Vorsitz)
Herr Fliß



KRANKENHAUSBETRIEBSLEITUNG

**GESCHÄFTS-
FÜHRUNG**

Herr Fliß

**ÄRZTLICHER
DIREKTOR**

Herr PD Dr. Meister

**PFLEGE-
DIREKTOR**

Herr Grawe

Krankenhausdaten

Planbetten

328

Mitarbeiter

ca. 800

Stationäre
Patienten

ca. 16.800

Geburten

> 1.500

Fachab-
teilungen
10

Ärztlicher
Dienst
ca. 110

Ambulante
Patienten
ca. 30.000

Pflege
Dienst
ca. 360

Kliniken und Abteilungen

Anästhesie und operative Intensivmedizin

Allgemein-und Viszeralchirurgie

Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportverletzungen

Plastische-, Ästhetische-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie

Zentrum für Frauenheilkunde

Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin

Innere Medizin, Gastroenterologie und konservative Intensivmedizin

Kinderchirurgie und -urologie

Kinder- und Jugendmedizin, Allgemeine Kinderheilkunde und Neonatologie

Neurologie und Schlaganfallzentrum

KLIK GREEN – AUSBILDUNG ZUM KLIMAMANAGER

Ziele

- **100.000 Tonnen CO₂-Äquivalente**
- **250 Krankenhäuser und Reha-Kliniken**
- **Fachkräfte
zu Klimamanager*innen qualifiziert**

Ausbildung

- **Kick off November 2019**
- **Auftaktworkshop**
- **Schulung**
- **Themenworkshop**
- **Abschlussworkshop**

DAS KLIMATEAM

- **Geschäftsführer**
Franz Fliß
- **Marketing/Öffentlichkeitsarbeit**
Dr. Nadja Schikorra
- **Qualitätsmanagement**
Janine Meissner
- **Klimamanager/ Elektrotechnik**
Benjamin Lütkehaus

**Unterstützung durch die
MAV(Mitarbeitervertretung)**



HERAUSFORDERUNGEN UND HINDERNISSE / UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

- **Bewusstsein für Klimawandel/ Klimaschutz in der Mitarbeiterschaft schaffen**
- **Corona Pandemie bremste diverse Projekte aus**
- **Faktor Zeit (nicht hauptberuflich Klimamanager)**

UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

- **Der Grüne Donnerstag**
- **Zielsetzung der Klimaschutzmaßnahmen**
- **Bereitstellung der finanziellen Mittel**
- **Bewilligung der Projekte**

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT INTERN/EXTERN



Lippstadt, 01. September 2021

Klimaschutz im Krankenhaus

Liebe Kollegin, Lieber Kollege,

der Schutz bzw. die Erhaltung unseres Klimas ist weiterhin eines der zentralen und wichtigsten Aufgaben weltweit. Auch wir als Krankenhaus müssen (und möchten!) uns dieser Herausforderung stellen und so Verantwortung gegenüber der Umwelt, unseren Patienten und jedem Mitarbeiter übernehmen. Denn als Krankenhaus, das quasi rund um die Uhr „unter Strom“ steht, gehören wir zu den ressourcenintensiven Großverbrauchern. **So verbraucht allein der Betrieb eines Bettes auf der Intensivstation jährlich so viel Energie wie drei Einfamilienhäuser!**

In den letzten Jahren haben wir besonders im Bereich der Haustechnik auf moderne Lösungen umgerüstet, um die Energieeffizienz und damit CO₂-Bilanz unseres Hauses zu verbessern. Hierzu gehören unter anderem ein eigenes Blockheizkraftwerk, eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, die Umstellung der Lichttechnik auf LED und der Bau einer Photovoltaikanlage für den Eigenstrombedarf. Um unsere Aktivitäten weiter voranzutreiben und dabei Synergien mit anderen Krankenhäusern und Einrichtungen zu nutzen, sind wir zudem Mitglied des Projektes KLK-Green des BUND Berlin und des Klimabündnisses in Lippstadt.

Doch natürlich können und müssen wir noch viel mehr tun, um den Krankenhausbetrieb in Zukunft nachhaltiger zu gestalten. **Unser Ziel ist es, dass das EVK Lippstadt in den nächsten Jahren CO₂ neutral wird.**

Umstellung der Kaffeeautomaten auf Mehrwegbecher

Das Gute ist: Jeder von Ihnen kann dazu einen aktiven Beitrag leisten. Schon kleine Optimierungen können viel bewirken. **Wussten Sie zum Beispiel, dass an unseren Kaffeeautomaten pro Jahr über 45.000 (!) Pappbecher verbraucht werden und im Müll landen?** Aus diesem Grund haben wir den Kaffeeautomaten im Sockelgeschoss umgestellt, so dass Sie ihn ab sofort auch mit Mehrwegbechern verwenden können. Sollten Sie ihren eigenen Becher/Tasse verwenden, drücken Sie bitte die Taste „Becher Stormo“, so wird dem Automaten signalisiert, dass ein eigenes Gefäß untergestellt wurde und kein Pappbecher ausgeworfen. Außerdem werden vom Endpreis für das Getränk 0,10 € abgezogen.



Ein Krankenhaus ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr in Betrieb – und verbraucht dabei eine Menge Energie. Um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, beteiligt sich das Evangelische Krankenhaus am „Klik – Green“-Projekt, das die Möglichkeit bietet, Klimamanager auszubilden.

Krankenhaus trifft Klimaschutz

Ein Krankenhaus verbraucht pro Klinikbett jährlich rechnerisch so viel Energie wie drei bis vier Einfamilienhäuser. Allein im Evangelischen Krankenhaus gibt's 328 Betten. Um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, hat das Krankenhaus nun einen hauseigenen Klimamanager: Benjamin Lütkehaus.

VON CAROLIN CEGELSKI

Lippstadt – Die Heizung brummt, im Keller des Krankenhauses an der Wiedenbrücker Straße herrschen tropische Temperaturen. „Montags machen wir hier einen Aufguss“, sagt Benjamin Lütkehaus und lacht. Der 35-jährige arbeitet seit 2013 als Haustechnikler im Evangelischen Krankenhaus – jetzt ist er auch qualifizierter Klimamanager. Das Krankenhaus beteiligt sich nämlich seit Oktober 2019 am Projekt „Klik – Green“ (siehe Infokasten), bei dem sich Fachkräfte als Klimamanager qualifizieren können. „Ich bin sehr naturverbunden und passionierter Angler“, sagt der 35-Jährige. Sein Großvater – ein Ornithologe – habe ihn von Kindesbeinen an mit in die Natur genommen, sein Wissen weitergegeben. „Der Klimawandel ist spürbar merkbar“, sagt Lütkehaus. „Es ist gruselig.“ Er ist motiviert, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten – deshalb nimmt er nun als Klimamanager den Arbeitsplatz

Krankenhaus ganz genau unter die Lupe. „Wir machen schon lange etwas für den Klimaschutz“, sagt Benjamin Lütkehaus. Es geht aber auch mehr. „Im Krankenhaus gibt es unfassbares Potenzial Energie einzusparen“, sagt der gelernte Elektrotechniker. Ein Krankenhaus ist rund um die Uhr in Betrieb, 365 Tage im Jahr: Klimaanlage, Lüftung, Heizung sind die „stärksten Verbraucher“, weiß Lütkehaus. Aber auch Magnetresonanztomographen (MRT) ziehen eine ganze Menge Strom: Hier gibt's allerdings nichts zu rütteln. „Die Geräte müssen in einem Akutkrankenhaus zu jeder Sekunde einsatzbereit sein“, weiß der dreifache Familienvater.

Großanlagen hat er schon überprüft: eine Lüftungsanlage wurde bereits ausgetauscht, eine zweite ist Ende des Jahres an der Reihe. Auch die Heizungsanlage soll noch ordentlich überholt werden. Im Treppenhhaus des Hauptbaus wurde zudem schon maloch: die Fenster ausgetauscht. „Bereits eine Stunde nach dem Einbau hat man gemerkt, dass sich etwas verändert hat“, berichtet er mit Blick auf die Temperaturen im Treppenhhaus. Um noch mehr Energie einzusparen, soll dort noch die Beleuchtung optimiert werden. Intelligente Lichtsteuerung lautet das Zauberwort. Stattdessen soll zudem auf LED umgestellt werden. „Das ist von energetischer Seite total super“, sagt er. Ein weiterer Pluspunkt: die Kostenersparnis.

Das Projekt

Krankenhäuser und Rehakliniken sind ressourcenintensive Großverbraucher. Um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, haben der Bund für Umwelt- und Naturschutz, die Krankenhausesellschaft Nordrhein-Westfalen und das Universitätsklinikum Jena das von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums geförderte Projekt ins Leben gerufen: „Klik – Green“. 250 Krankenhäuser und Rehakliniken erhalten dabei die Möglichkeit, sich für den Klimaschutz einzusetzen. Fachkräfte zu Klimamanager zu qualifizieren. Derzeit beteiligen sich 147 Krankenhäuser und Rehakliniken an dem Projekt, allein in Nordrhein-Westfalen sind es 47 Häuser.



Der Klimamanager des Evangelischen Krankenhauses: Benjamin Lütkehaus. FOTO: CEGELSKI

Allerdings geht's nicht nur um energetische Sanierungen. Benjamin Lütkehaus nimmt auch „das Kleine“ in den Blick: Die Möglichkeiten sind unbegrenzt – über Verbrauchsmaterialien, die Küche (im EVK wird selbst gekocht, Abfälle landen in einer Biotasanlage), Cafeteria, Abfallvermeidung und die Gestaltung der Parkanlage

pro Woche etwa 2500 Coffee-to-go-Becher aus Pappe über den Tresen. Hochgerechnet sind's im Monat rund 10.000 Becher. Zum Tag der Pflege am 12. Mai gab's für die rund 800 Mitarbeiter des Krankenhauses als Aufmerksamkeit einen Mehrwegbecher. Darüber hinaus sei die Becherfrage ein Thema, das man angehen könne, meint Lütkehaus. Die Pappbecher landen schließlich in der Tonne. Mehrwegbecher hätten mehr Charme.

Benjamin Lütkehaus besucht zudem Workshops und Schulungen (zu Corona läuft's online als Webinar), steht im Austausch mit dem Klimabündnis Lippstadt (wo das Krankenhaus mitmischt) und mit anderen Klimamanagern. „Es sind einige Kliniken dabei, die bereits viel gemacht haben“, sagt der 35-Jährige. „Man muss das Rad nicht neu erfinden.“ Auch Arbeitskollegen machen Vorschläge. „Die Kollegen sind sehr aktiv“, sagt Lütkehaus. „Das Thema fällt auf fruchtbaren Boden.“ Einige haben bereits Ideen eingebracht, zum Beispiel Dachbegrünung vorgeschlagen. In Kürze möchte Benjamin Lütkehaus eine Arbeitsgruppe gründen, die Kollegen verschiedener Abteilungen mit ins Boot holen: als Klimamanager. Außerdem denkt er zum Beispiel über Mitarbeiterschulungen und Kampagnen (zum Beispiel „Trepp statt Aufzug“) nach. Lütkehaus ist sich sicher: „Wenn jeder ein bisschen hilft, haben wir schon viel gewonnen.“

PROJEKTE KLIMAMANAGER

1. **Neubau Lüftung A3 ✓**
2. **Neubau Lüftung A1**
3. **Modernisierung Heizungsbrenner (aktuell)**
4. **Austausch LED Beleuchtung**
5. **Nachtabsenkung Zentral OPs und Ambulante OPs
(nach Modernisierung GLT)**
6. **Austausch Pumpentechnik**
7. **Narkose Gase Recycling**
8. **Photovoltaikanlage ✓**
9. **Ausleuchtung Besucherparkplatz**
10. **Neu- und Umbauten klimaschonend (Wärmepumpen) ✓**

PHOTOVOLTAIK ANLAGE 1.0

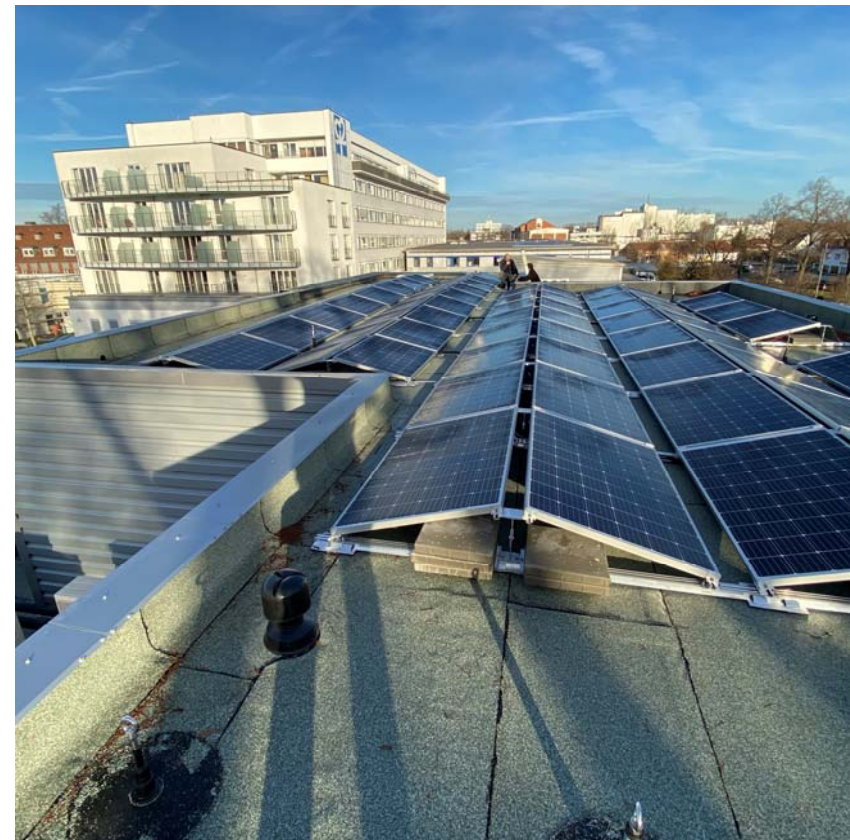


TECHNISCHE DATEN PV ANLAGE

- 312 Module Solarwatt Vision 60M je 320W
- Einspeiseleistung Module ges. 99,84kWp
- Wechselrichter Huawei SUN2000 110KW
- Kosten ca. 200.000€

Techn. Inbetriebnahme am
18.08.2021

Derzeit selbstproduzierter
Strom: **25,6MWh = entspricht 6,5
EFH**



ENERGIE EINSPARUNG

Elektr. Energie (kWh/a) – 85681kWh

Kosteneinsparung ca. – 18.000€/a

Co2 – ca.37,29t/a

Weitere PV Anlagen in Planung ...

MODERNISIERUNG HEIZUNGSBRENNER DAMPFERZEUGUNG UND HEIZUNG/BRAUCHWASSER



ENERGIE EINSPARUNG

Brennstoff Gas(m³/a) - 50000 m³/a

Elektr. Energie(kWh/a) - 26000kWh/a

Kosteneinsparung ca. - 25.000€/a

Co2 – ca.121,7t/a

EINSPARUNGEN GESAMT PROJEKTE HZG UND PV

Elektr. Energie – 111681kWh/a

Brennstoff Gas – 50000m³/a

Kosteneinsparungen – 42.000€/a

Co2 Einsparung – 158,99t/a

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

